

DIE KOMPLETT-VORSORGE ZUR FRÜHERKENNUNG UROLOGISCHER KREBSERKRANKUNGEN



Eine individuelle Gesundheitsleistung

Bringen Sie Ihr Auto regelmäßig zum TÜV und zur Inspektion? Dann "bringen" Sie sicher auch Ihren Körper regelmäßig zur VORSORGE/CHECKUP – Untersuchung.

Bei der Deutschen liebstem Kind, dem Auto, ist das für die meisten Menschen selbstverständlich. In der Sorge um Ihren eigenen Körper sind jedoch viele leider sehr nachlässig, obwohl durch schmerzlose und moderne Maßnahmen heute viele Krankheiten entdeckt werden können, bevor sie großen Schaden anrichten!

Die Augen zuzukneifen und zu denken "wenn nichts weh tut, wird schon (hoffentlich) nichts fehlen" ist genauso schlimm, wie den Bremsflüssigkeitspegel im Auto erst nachzufüllen, wenn man bei einer Vollbremsung dem Vordermann draufgefahren ist.

Wir empfehlen Ihnen deshalb, jährlich einmal einen „GESUNDHEITS-TÜV“ - eine "Inspektion Ihres Körpers durchführen zu lassen. Es ist zu Ihrem Besten!

Das Angebot an Vorsorgeuntersuchung, das wir UROLOGEN Ihnen dabei hochspezialisiert anbieten können, umfaßt folgende Leistungen:

Jährliche Krebsvorsorge des Mannes mit

- Befragung, Untersuchung der Haut auf Hautkrebs,
- Abtasten der Lymphknoten und Prostata,
- Enddarmabtastung sowie Stuhltest auf Blut (Hämoccult-Test) und
- Blutdruckmessung.

Die Kosten hierfür werden von den gesetzlichen Krankenkassen auf "Chipkarte" voll erstattet.

Ihre gesetzliche Krankenkasse bietet Ihnen einen weitgehenden Versicherungsschutz im Krankheitsfall. Allerdings garantiert sie keine »Rundumversorgung«. Zahlreiche ärztliche Leistungen, die durchaus empfohlen werden können, sind nicht im Leistungskatalog der gesetzlichen Krankenversicherung enthalten und dürfen von Ihrer Krankenkasse nicht übernommen werden. Wir dürfen daher diese Leistungen auch nicht auf Chipkarte erbringen.

Die gesetzliche Krebsvorsorge umfasst nicht alle urologischen Krebserkrankungen, von denen viele lange Zeit ohne Beschwerden verlaufen. So erfolgt die gesetzliche Untersuchung auf Prostatakrebs nur mittels einer Untersuchung durch den Finger. Dadurch können bei ausreichender Übung nur etwa die Hälfte der Carcinome frühzeitig erkannt werden. Kein Wunder, dass die Entdeckungsrate des Prostatakrebses bei der gesetzlichen Vorsorgeuntersuchung in Deutschland äußerst niedrig ist!

- die Bestimmung des prostataspezifischen Antigens im Blut, des PSA-Wertes, führt zu einer erheblichen Verbesserung der Früherkennung des Prostatacarcinoms.
- zur Beurteilung und Einschätzung dieses PSA-Werts ist aber die Prostatagröße dringend erforderlich, die nur mittels transrektalem Ultraschall genau gemessen werden kann.
- durch zusätzliche Sonographie (Ultraschall) der gesamten Bauchorgane können auch andere Tumore (z.B. Leber, Galle, Nieren) frühzeitig erkannt werden.
- unabdingbar aufgrund der steigenden Zahlen an Tumoren im Harntrakt sehen wir die genaue Untersuchung des Urins, die in der Leistungslegende für die Krebsvorsorge ebenfalls nicht vorgesehen ist.
- zur Vervollständigung einer Komplettvorsorge ist eine neue Stuhluntersuchung sinnvoll, die im Gegensatz zu den von den Allgemeinkassen vorgeschlagenen Stuhltests eine wesentlich höhere Entdeckungsrate für Darmkrebs aufweist.
- Rauchern u. Pat. mit familiärer Vorbelastung für wird zusätzlich der Blasen-tumormarker NMP22 (Bestimmung aus dem Urin) empfohlen.

Wir wollen Ihnen eine sinnvolle, vernünftige und vor allem qualifizierte Krebsvorsorge anbieten, da die Zahlen für den Krebsstod am Prostata-, Blasen- und Dickdarm-Carcinom hoch sind. Der **Prostatakrebs** liegt in der entsprechenden Todes-Statistik für einen Mann über 60 Jahre an 1. Stelle, der **Dickdarmkrebs** an 2. Stelle der krebsbedingten Todes-ursachen, bei **Nieren- oder Blasenkrebs** besteht z.B. 30-fach höheres Risiko bei Rauchern!

Wenn Sie noch Fragen haben oder die oben genannten Leistungen in Anspruch nehmen wollen, sprechen Sie mit uns oder unseren Mitarbeiterinnen.

Es entsteht zwischen Ihnen und uns ein privates Behandlungsverhältnis. Die Vergütung regelt sich nach der amtlichen Gebührenordnung für Ärzte (GOÄ). Eine Erstattung dieser Kosten durch Ihre gesetzliche Krankenkasse ist rechtlich nicht möglich.

Ihr Uro-Vital-Zentrum

Denn →